

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am 21. Juli 2014

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0252-IM/a/2014

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1579/J betreffend "Realisierung einer österreichischen Normenstrategie", welche die Abgeordneten Dr. Ruperta Lichtenecker, Kolleginnen und Kollegen am 23. Mai 2014 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Gemäß Teil 2, Abschnitt M, Z. 25 der Anlage zu § 2 des Bundesministeriengesetzes 1986 idGF fällt das Normenwesen in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, das gemäß Arbeitsprogramm der Bundesregierung daher auch federführend für die Schaffung der Normenstrategie zuständig ist.

- **Antwort zu den Punkten 2 bis 4 der Anfrage:**

In die Ausarbeitung der Normenstrategie werden Vertreter aller betroffenen Kreise eingebunden. Derzeit finden Gespräche auf Expertenebene mit Vertretern anderer Ressorts, der Länder, der Wirtschaft und der Konsumenten sowie der Normungsorganisationen Austrian Standards Institute (ASI) und Österreichischer Verband für Elektrotechnik (ÖVE) statt.

Auf Basis der nationalen und unionsrechtlichen Ausgangsbedingungen sowie unter Berücksichtigung internationaler Entwicklungen werden gegenwärtig strategische

Möglichkeiten für eine nachhaltige nationale Normenstrategie und aktuelle Optimierungspotenziale erhoben. Diese Ergebnisse fließen im Rahmen eines iterativen Prozesses in ein erstes Grundkonzept ein. Nach derzeitigem Planungsstand kann die österreichische Normenstrategie in der zweiten Hälfte des Jahres 2014 vom Ministerrat beschlossen werden.

Antwort zu den Punkten 5 und 6 der Anfrage:

Die Ziele der Normenstrategie orientieren sich an Anforderungen und aktuellen Bedürfnissen auf nationaler Ebene ebenso wie an internationalen Entwicklungen.

Zu den Kernelementen der Normenstrategie zählen gemäß den derzeit vorliegenden Konzeptpapieren:

- Beitrag der Normung zur
 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
 - Verbreitung der Ergebnisse von Innovation und Forschung
 - Erreichung einer nachhaltigen Entwicklung
 - Unterstützung und Entlastung der staatlichen Gesetzgebung
- normungspolitische Lenkung
- Optimierung der bestehenden Strukturen
- künftige Rahmenbedingungen der Finanzierung


Antwort zu Punkt 7 der Anfrage:

Normen schaffen durch Sicherstellung von Kompatibilität und Vermeidung von Mehrfachprüfungen im Exportbereich eine maßgebliche Entlastung der Wirtschaft.

Wesentlich für den Erfolg der Normenstrategie und damit auch für die zu erzielenden Kostenentlastungen für Unternehmen ist die Etablierung eines nachhaltigen Gesamtkonzepts.

Da die konkreten Anforderungen und erforderlichen Maßnahmen derzeit im Rahmen der Strategiegelgespräche erhoben und definiert werden, kann die konkrete Entlastung für die Unternehmen noch nicht seriös eingeschätzt werden.

BM Dr. Reinhold Mitterlehner

| | | |
|---|---|---|
|  | Unterzeichner | Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft |
| | Datum/Zeit-UTC | 2014-07-22T10:18:32+02:00 |
| | Aussteller-Zertifikat | CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT |
| | Serien-Nr. | 1184203 |
| | Hinweis | Dieses Dokument wurde amtssigniert. |
| | Prüfinformation | Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/ . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf https://www.bmfwf.gv.at/amtssignatur oder http://www.help.gv.at/ veröffentlicht. |
| Signaturwert | ae2q+llx27TqKxJOrnoCqnMuJGCBPhHCmijzLYhWuWZolgXR+W4s7chFu0i7HQ9Da6smgkYhNtAUzvO10yHCIRYbc8+Pa5lhxlgMbYtMWClFEj01mtRW/1HfNDNF49/WeXXJ1Po/KKliT5LczM2/AUemz1X/2Um4j0Xg9Xp6xUJROSMORivdxTnL7yF9b5K+RjCGWkdm0ZTetQZJzKfSIs0kMlbCma0u5bEsgWsjk8ykmC4fgHFE93RU1axFD95URSTH5VmsGKn5leDOsJsUaBpsm5Ov8ngtjvh2OR1VNoQ2TrJmnr1FvVc2rF3KK8/xcclEUNXik24vK6OvA== | |